

Kleinkunst-Bühne: Wie im Wilden Westen

Hamburger Band „Roaring Folk Company“ lockte Country-Fans in den Schützenhof

Bad Segeberg. Links vor, rechts vor, dann ein Wechselschritt. Einige weitere Fußbewegungen, eine viertel Drehung und in die Hände geklatscht. Einfache Schrittkombinationen, doch wenn um die 20 Line-Dancer die Choreographie tanzen, dann wirkt das für den Zuschauer beeindruckend. So auch am Sonnabend auf der Segeberger Kleinkunst-Bühne im Schützenhof.

Die Hamburger Band „Roaring Folk Company“ spielte auf. Kaum hatten die Sängerinnen Anja und Judith den ersten Song angestimmt, waren auch schon die ersten Tänzer in Cowboy-Outfit vor der Bühne und bewegten sich in Reihen zur Musik. „Die Tanzfläche ist voll, das ist schön“, sagte Veranstalter Uwe Harm und zeigte sich zufrieden über die Besucherzahl. Um die 70 Zuhörer hatte die Rock/Folk/Country-Band in den Schützenhof gelockt. Vielseitig sei das Musikangebot der Kleinkunst-Bühne, sodass er immer wieder neue Gesichter im Publikum sehe, so Harm. Weiterhin sei das Ziel der Bühne, keine großen Stars zu präsentieren, sondern große Musik. „Wir stellen Musik vor, die nicht zum Mainstream gehört und eher

ein Nischendasein in den Medien fristet“, so Harm. Außerdem halte man die Eintrittspreise niedrig. Da jedoch nicht jede Veranstaltung so gut besucht ist, freuen sich die Veranstalter der Kleinkunst-Bühne weiterhin über Sponsoren.

Da die Band bei der Auswahl der Songs auf Wünsche von Line-Dancern und bestimmte Rhythmen geachtet hatte, war die Tanzfläche bei gängigen Stücken rappellvoll. Über 20 Frauen und Männer – jung, alt, kurz, lang, dünn und dick tanzten die einstudierten Choreographien und hatten sichtlich Spaß

dabei. Neben den „Holstein Cowboys“ und den „White Mountains“ vom MTV Segeberg waren die Country-Line-Dancer aus Todesfelde, „Dancing Wolves“ (Itzstedt) und „Devils in Line“ (Fahrenkrug) zu sehen. Doch nicht nur die Tänzer waren begeistert von der Live-Musik, auch die übrigen Besucher ließen sich von den Country-Klängen mitreißen. Da wippten viele Füße im Takt. Wer die „Roaring Folk Company“ noch einmal hören will, hat bei der „Late Summer Night“ am 29. Juli in Fahrenkrug dazu Gelegenheit. sd



Die unterschiedlichsten Linedance-Gruppen nutzten die Gelegenheit, nach Live-Musik zu tanzen.

Foto: Domann

Lübecker Nachrichten, 16.7.2016